

Universität Leipzig

Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Abteilung Journalistik 1

Vertr.-Prof. Dr. Martin Welker

Stand Oktober 2010

Diplomarbeiten

Themenliste (inkl. Vorschläge Methode)

Schwerpunkt Recherche

1. Überprüfungsrecherche: Wie viele Fehler enthalten Artikel der Tagespresse? Welcher Art sind die Fehler? Werden die Fehler eingeräumt? (Inhaltsanalyse, externe Validierung, Befragung)

2. Mit welchen Instrumenten und Methoden werden in Redaktionen Rechercheprozesse qualitativ abgesichert? (Befragung, Leitfadengespräche)

3. Sind journalistische Rechercheprozesse auch kulturabhängig? Vergleich bestimmter Recherchevorgänge in vergleichbaren Zeitungsredaktionen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. (Beobachtung, Leitfadengespräche)

4. Neue Methoden der Recherche

a. Beteiligung der Nutzer an Rechercheprozessen, so genanntes Crowdsourcing: Wird CS von Redaktionen eingesetzt? Mit welchem Erfolg? (Leitfäden, Beobachtung, Fallstudien)

b. Welche Redaktionsstrukturen benötigt Crowdsourcing, gibt es Erfolgsgeschichten, welche Anreize der Beteiligung existieren für Nutzer? (Befragung, Fallstudien)

c. Spendenfinanzierte Recherche: Sind gemeinnützige, unabhängige Modelle sinnvoll in Deutschland? (Fallstudien, Befragung)

d. Spendenfinanzierte Recherche in den USA: Spot.us; Beschreibung der Probleme und Chancen (Literaturarbeit, Leitfäden)

e. Welche Entwicklungen sind im Mutterland des Informationsjournalismus, in den USA/alternativ: GB im Hinblick auf das Reporting zu verzeichnen? (Literaturarbeit, Leitfäden)

5. Informationsfreiheitsgesetz: Welchen Gebrauch machen in Deutschland Journalisten, welche erfolgreichen Recherchefälle haben das Gesetz eingesetzt? (Befragung, Inhaltsanalyse)

6. IFG: In einigen Bundesländern existiert es, in anderen (noch) nicht. Vergleich regionaler Presse, sind Unterschiede erkennbar? (Redaktionsbefragung, Inhaltsanalyse)